

**Paritätisches Bildungswerk
LV Brandenburg e.V.**
Stephensonstr. 24-26

14482 Potsdam

Eine Veranstaltung von:

InSchwung - die Beteiligungsagentur

Das Projekt qualifiziert, berät und unterstützt Mitgliedsorganisationen des Paritätischen, Landesverband Brandenburg und deren Kooperationspartner bei der Umsetzung und Verankerung von Teilhabe, Inklusion und Prozessen der Interkulturellen Öffnung.

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern
im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“



in Kooperation mit dem:

Paritätischen Bildungswerk Das Paritätische Bildungswerk (kurz PBW) wurde 1990 als Verein gegründet mit dem Zweck, als Bildungsträger eigene Bildungsarbeit in den Feldern der Sozialen Arbeit zu leisten. Bedarfsorientiert wird jährlich ein vielseitiges Angebot an Seminaren und Kursen zur Weiterbildung realisiert. In enger Kooperation mit dem Paritätischen, Landesverband Brandenburg bietet das PBW vor allem Bildungsangebote und Inhouse-Schulungen für Einrichtungen der Behinderten-, Alten- und Selbsthilfe, der Hilfe für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten sowie der Kinder- und Jugendhilfe an.

Paritätisches Bildungswerk LV Brandenburg e.V.

Stephensonstr. 24-26
14482 Potsdam

Tel.: 0331-7481875
Fax: 0331-7481877

pbw@bildung-paritaet-brb.de
www.bildung-paritaet-brb.de

S-Bahn: S-Bhf Babelsberg,
5 Min. Fußweg über
Kopernikus- oder Benz-
und Anhaltstraße

TRAM: 94/99 Richtung
Fontanestraße bis
Haltestelle Anhaltstraße,
2 Min. Fußweg durch
die Unterführung

Auto: Abfahrten –
Potsdam Michendorf,
Potsdam Babelsberg,
Potsdam-Nord



Argumentationstraining gegen „Stammtischparolen“

Eine Weiterbildung für
haupt- und ehrenamtliche Akteure aus
Vereinen, Einrichtungen und Initiativen



Berufsfeldübergreifend

ADRESSAT*INNEN

alle, die mit Stammtischparolen, Ressentiments und Stigmatisierungen beruflich wie privat zu tun haben und sich besser zur Wehr setzen wollen.

ZIELSETZUNG

"Den Ausländern wird alles hinterhergeschmissen! Dabei sind die meisten von denen ja gar nicht wirklich verfolgt."

„Flüchtlingsen müsste man den Geldhahn genauso zudrehen, wie den Hartz-4-Schmarotzern!“

... das behauptet z.B. die Kollegin beim Frühstück, der Nachbar beim Einkaufen, die Fußballtrainerin des Kindes, die Klientin bei der Beratung ... Und, was sagen wir? Aus Schock, Fassungslosigkeit und/oder Angst manchmal zunächst nichts.

Die passende Widerrede kann man aber glücklicherweise lernen. Zivilcourage lässt sich trainieren! Das Argumentationstraining gegen Stammtischparolen bietet einen Übungsraum für Gegenstrategien. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben Gelegenheit, gemeinsam ihre erlebten Provokationen mitzuteilen, vielfach gehörte politische Erklärungsmuster zu erörtern und erhalten Einblick in die Psychologie politischer Gespräche und Alltagsdebatten.

Im Workshop werden Gegenpositionen zu Stammtischparolen gesucht und diskutiert, wann eine rationale Argumentation angezeigt ist und wann eine intuitive, wertebasierte Argumentation notwendig ist. An praktischen Beispielen werden Selbstsicherheit und Argumentationsfähigkeit aktiv geübt.

Referent: Moritz Kirchner, Dipl. Psychologe und Verhaltens- und Kommunikationstrainer, Deutscher Vizemeister im Debattieren 2015

TAGESSTRUKTUR

Das Seminar findet am Donnerstag, 19. Oktober 2017 und Freitag, 20. Oktober jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr statt.

KOSTEN

Das Seminar wird gefördert und ist daher für die Teilnehmenden kostenlos.

DURCHFÜHRUNGsort

Paritätisches Bildungswerk, LV Brandenburg e. V., in 14482 Potsdam, Stephensonstraße 24-26.

ANMELDUNG

Sie können sich ab sofort bis spätestens zum 22.9.2017 im PBW anmelden:

Fax: 0331-7481877

Mail: pbw@bildung-paritaet-brb.de

ANSPRECHPARTNERINNEN

Gabi Jaschke, InSchwung

Mobil: 0176.420.81252

Mail: gabi.jaschke@paritaet-brb.de

www.beteiligung-paritaet.de



Marie-Luise Klein, PBW

Tel.: 0331-7481875

Fax: 0331-7481877

pbw@bildung-paritaet-brb.de

www.bildung-paritaet-brb.de



ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Weiterbildung, Nr.: **2017-202**

„Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ an.

Name, Vorname

Privatadresse:

Straße

PLZ / Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Berufsabschluss/Tätigkeit

Name und Anschrift der Arbeitsstelle:

Telefon/Fax

E-Mail

Mit meiner Unterschrift werden die Teilnahmebedingungen anerkannt.

Ort / Datum

Unterschrift / ggfs. Stempel